

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0027/17	Datum 23.01.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	31.01.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	01.03.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.03.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2015 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer Georg Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2015 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2015 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.484.003,95 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.735,57 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 53.735,57 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 247.609,69 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 193.874,12 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Andreas Geiger sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH Magdeburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.06.2017
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde vom Wirtschaftsprüfer Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.735,57 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Die Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung und zu entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen liegen dieser Drucksache als Anlage 1 (1/2 bis 1/4) bei.

Analyse des Jahresabschlusses 2015 im Vergleich zum Vorjahr**1. Bilanz****Aktiva**

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.364,3 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen auf 2.293,3 Tsd. EUR. Zugänge im Berichtsjahr erfolgten in Höhe von 0,4 Tsd. EUR.

Die unter der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 18,9 Tsd. EUR (Vorjahr 10,4 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten, Nutzungspauschalen und Telefonkosten.

Die Position Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag (1,9 Tsd. EUR) um 0,5 Tsd. EUR auf 2,4 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,7 Tsd. EUR (Vorjahr 1,7 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen und Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 167,7 Tsd. EUR (Vorjahr 221,4 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 247,6 Tsd. EUR abzüglich des Jahresüberschusses 2015 in Höhe von 53,7 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 26,2 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passivierten Zuschüsse nicht gegeben.

Passiva

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 1.687,3 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagengegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter

Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2015	1.739,5 Tsd. EUR
Auflösung in 2015	<u>52,2 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2015	<u>1.687,3 Tsd. EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 8,0 Tsd. EUR (Vorjahr 7,9 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2015 (7,1 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (0,8 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 776,4 Tsd. EUR (Vorjahr 821,3 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Sparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 3,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 19,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten blieb gegenüber dem Vorjahr (8,2 Tsd. EUR) unverändert und beinhaltet Mietkautionen (5,1 Tsd. EUR) und sonstige Verbindlichkeiten (3,1 Tsd. EUR).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die in Höhe von 240,8 Tsd. EUR (Vorjahr 192,3 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (105,6 Tsd. EUR), Mietnebenkosten (42,1 Tsd. EUR) und sonstige Erlöse (93,1 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (54,0 Tsd. EUR) um 0,8 Tsd. EUR auf 54,8 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2015 (Tsd. EUR)	2014 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	52,2	54,0
- sonstige Erträge	2,6	0,0

Personalaufwendungen werden in Höhe von 14,1 Tsd. EUR (Vorjahr 44,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung nahmen gegenüber dem Vorjahr (75,3 Tsd. EUR) leicht ab (71,4 Tsd. EUR) und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,3 Tsd. EUR) sowie auf andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung (3,1 Tsd. EUR).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (90,6 Tsd. EUR) um 26,5 Tsd. EUR auf 117,1 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr Strom, Gas, Wasser und Abwasser (20,3 Tsd. EUR), sonstige Betriebskosten (18,0 Tsd. EUR), Erbbauzinsen (13,1 Tsd. EUR), Rechts- und Beratungskosten (9,3 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (56,4 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 34,2 Tsd. EUR (Vorjahr 34,7 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 5,1 Tsd. EUR (Vorjahr 5,1 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2016.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2015 wurde in der Aufsichtsratssitzung der FEZM am 07.12.2016 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.484.003,95 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 53.735,57 EUR festzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen, den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2015 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH Magdeburg zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2016 (1. Prüfung) zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2015 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der relevante Auszug aus der Aufsichtsratssitzung vom 07.12.2016 beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszug a. d. Protokoll d. Aufsichtsratssitzung vom 07.12.2016